



MV Gemeinde Helbra öffentlich	Nr.: HEL/MV/211/2023	
	Einreicher:	Der Bürgermeister

Fachdienst Bauverwaltung	Verfasser:	Henke, Harald	30.08.2023
AZ:			

Beratungsfolge	Sitzungsdatum
Gemeinderat Helbra	01.11.2023
Haupt- und Finanzausschuss	26.09.2023

Information zu Energieprojekten Strukturwandel und des Netzwerkes Green power MSH2

Mitteilungsinhalt:

Allgemeine Information über Energieprojekte im Rahmen des Strukturwandels und über Projekte des Netzwerkes „Green Power MSH2“

Im Rahmen des Strukturwandels und der allgegenwärtigen Klimakrise sind Projekte, die die Auswirkungen des Klimawandels minimieren, Arbeitsplätze sichern oder mehrten, Energie sparen und damit letztendlich den Haushalten der Kommunen zugutekommen sowie in Summe gesehen jeden einzelnen Bürger unserer Kommunen zum Vorteil dienen, ein Schritt in die richtige Richtung.

Letztendlich muss es gelingen, die Energie-Versorgungssicherheit für unsere Bürger und für unsere ortsansässigen Firmen in den Bereichen Strom, Gas und Wärme sicher zu stellen.

Dies wäre auch ein Beitrag zur Demokratiesicherung, da die negativen Auswirkungen bei Versorgungsengpässen jeder Art gravierend wären.

Im Rahmen des Strukturwandels wurde zur Heizungsversorgung von 6 kommunalen Objekten durch das Energiemanagement der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra das Modellprojekt Geothermie Helbra entwickelt, welches auf sehr großes Interesse in ganz Deutschland gestoßen ist. Die dazu gehörende Machbarkeitsstudie konnte erfolgreich realisiert werden, so dass ca. Mitte Oktober die Ergebnisse auch in Schriftform vorliegen. Dazu sollte nach Abwägung aller Eckpunkte entsprechend den Vorgaben des Lenkungsbeirates des Landkreises MSH möglichst bis Ende 2023 ein Beschluss zum entsprechenden Förderantrag bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt gefasst werden. Als Termin für einen Antrag wurde seitens des Lenkungsbeirates Strukturwandel der Januar 2024 festgelegt.

Weiterführend mit der zukünftigen kommunalen Wärmeplanung sind Projektskizzen entstanden, die es ermöglichen eine für die Bürger kostengünstige Fernwärmeversorgung von Wimmelburg bis Klostermansfeld zu realisieren. Die Gemeinde Helbra könnte dabei am meisten von einem zukünftigen Nahwärmenetz profitieren.

Für die Energie-Versorgungssicherheit der ortsansässigen Firmen wurde gemeinsam mit den umliegenden Kommunen des Mansfelder Landes, mit Unternehmen die einen sehr großen Energiebedarf haben, mit einem Bildungsunternehmen aus Eisleben, der Standortentwicklungsgesellschaft des Landkreises und dem Fraunhofer Forschungsinstitut IFF Magdeburg das Netzwerk „Green Power MSH2“ gegründet.

Die Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra ist dabei als Interessenvertreter aller 8 Mitgliedsgemeinden vertreten, wobei es jeder Gemeinde offen steht selbst Mitglied dieses Netzwerkes zu werden. Seit Gründung am 07.07.2023 sind bei den Gründungsmitgliedern schon zahlreiche Interessensbekundungen zur Mitarbeit aus ganz Deutschland eingegangen.

Ein Ziel des Netzwerkes ist es neben der Strom-Direktvermarktung aus einem selbst entwickelten Windpark, die nötige Wasserstoffversorgung der umliegenden Betriebe mit vor Ort produziertem Grünen Wasserstoff zu sichern. Durch den Wettbewerb und den Kundenanforderungen sind viele Betriebe gezwungen ihre Produkte CO2 neutral herzustellen. Dies wird nun zunehmend zur Standortfrage. Im Rahmen des Netzwerkes wurde die Planung zur Anbindung an überregionalen Wasserstoffleitungen durch die Industriebetriebe des Netzwerkes mitfinanziert und ebenso eine Machbarkeitsstudie zur Energieerzeugung, Wasserstoffproduktion und einem regionalem H2-Tankstellennetz.

Aufgabe der Kommunen soll und muss es nun sein, möglichst viel der Wertschöpfung in unserer Region zu belassen. Im Falle unserer Verbandsgemeinde können alle 8 Gemeinden direkt oder indirekt von den Energie-Projekten die vom Netzwerk Green Power MSH2 generiert werden profitieren.

Um nötige Diskussionen in den Ausschüssen der Kommunalvertretungen die von der möglichen Erweiterung des Windparks Volkstedt betroffen sind vorzubereiten (u.a. Helbra), möchten die Mitglieder des Netzwerkes Green Power MSH2 zu einer Arbeitsberatung unter Teilnahme des Bürgermeisters der Lutherstadt Eisleben, des Verbandsgemeindebürgermeisters Mansfelder Grund-Helbra, des Bürgermeisters der Gemeinde Helbra, der Bauamtsleiter Eisleben und der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra, von je einem Mitglied der Fraktionen der jeweiligen Kommunalvertretungen Lutherstadt Eisleben und Helbra, der SEG und Vertretern der regionalen Industriebetriebe einladen.

Als Termin wurde Mittwoch, der 27.09.2023, um 17 Uhr in der Malzscheune Eisleben gefunden. Dazu wurde der eben genannte Personenkreis separat eingeladen.